

Antrag der Gemeinde Straßlach auf Änderung des Schulsprengels der MS Josef-Breher, Pullach im Isartal

hier:

Argumente gegen den Antrag der Gemeinde Straßlach zur Änderung des Schulsprengels

Bezug:

E-Mail von Herrn Schneider, Leiter Abteilung Finanzen der Gemeinde Pullach vom 25.09.2020

- Die Mittelschule Josef-Breher, Pullach im Isartal, ist die einzige Mittelschule links der Isar.
- Seit Jahrzehnten sind die Sprengelgemeinden und ihre SchülerInnen schulisch eng verbunden und haben die verschiedenen Schulentwicklungsprozesse gemeinsam getragen.
- Als die einzige Mittelschule links der Isar hat die MS Josef-Breher, Pullach, eine besondere Bedeutung für die Sprengelgemeinden links der Isar: Schäftlarn, Baierbrunn, Pullach.
- die Insellage der Landkreisgemeinden links der Isar und die Sprengelmittelschule Josef-Breher, Pullach, waren seit jeher von großer Bedeutung für die schulische Versorgung im Landkreis und somit für die Schulorganisation des Staatlichen Schulamts im Landkreis München.
- So wurden die Vorbereitungsklassen zum mittleren Abschluss, V1, V2, unter anderem an die MS Josef-Breher, Pullach, vergeben, um auch für die MittelschülerInnen links der Isar eine Schule mit mittlerem Abschluss bereit zu stellen. Durch Verbundsbeschluss wurde klargestellt, dass dieses Angebot des Verbundes weiterhin ausschließlich an der MS Taufkirchen und der MS Josef-Breher bestehen kann.
- Zudem hält die MS Josef-Breher, Pullach, ein attraktives Ganztagsangebot vor.
- Tatsächlich zeigt sich die Attraktivität und Akzeptanz der Mittelschule in gefestigten, leicht ansteigenden Schülerzahlen, die eine kontinuierliche Zweizügigkeit gewährleisten.
- Die Akzeptanz der MS Josef-Breher, Pullach, wird auch in einem Schreiben des Elternbeirats vom 17.02.2020 an die Bürgermeister der Sprengelgemeinden deutlich gemacht, einem Elternbeirat, in dem auch Straßlacher Eltern Mitglieder sind und der die SchülerInnen aller Sprengelgemeinden vertritt. Der Elternbeirat fordert in diesem Schreiben den Erhalt des Sprengels und lehnt den von der Gemeinde Straßlach beabsichtigten Wechsel der Straßlacher SchülerInnen an die MS Oberhaching ab. Zudem wird ein Ausbau der MS Josef-Breher, Pullach, angestrebt.
- Die Gemeinde Pullach plant einen Schulhausneubau der Mittelschule, der für alle Anforderungen des neuen Mittelschullehrplans gerüstet ist. Dieser Neubau kann allen Schülern des Schulsprengels die bestmöglichen Lernbedingungen bieten. Der Neubau wird ebenso ein optimales Raumangebot für die Ganztagsbetreuung zur Verfügung stellen.
- Die Wertschätzung einer guten Mittelschulausbildung, die für die SchülerInnen sowie den bayerischen mittelständischen Wirtschaftsstandort von so hoher Bedeutung ist, findet hier ihren Ausdruck.
- Es ist sorgfältig zu prüfen, ob die MS Oberhaching als Mittelschulstandort den Standard der bestehenden MS Josef-Breher, Pullach, erfüllen kann und für die Ganztagsbetreuung sowie zukünftige Aufgaben gut gerüstet ist.
- Wenig Wertschätzung für MittelschülerInnen zeigt der Plan der Straßlacher Gemeinde, die gemeinsame Buslinie für MittelschülerInnen mit der Gemeinde Grünwald nach Pullach zugunsten einer Busbeförderung für Real- und Fachoberschüler nach Oberhaching aufzugeben, deshalb den bestehenden Schulsprengel zu verlassen und die MittelschülerInnen in der MS Oberhaching unterzubringen.

- Die zwei Gemeinden vom östlichen Isarufer, Grünwald und Straßlach, erreichen die Schule bisher auf direktem Weg über die Isarbrücke und bilden seit Jahrzehnten eine Busfahrgemeinschaft. Diese Busfahrgemeinschaft soll nun aufgegeben werden und eine neue Buslinie für die RealschülerInnen und FachoberschülerInnen nach Oberhaching begründet werden, um Schülerströme zu bündeln und Kosten für die Gastschulbeiträge für Realschüler zu sparen. Die Beförderung der MittelschülerInnen soll auch in diesem Schülerstrom stattfinden und sie sollen deshalb die Mittelschule Oberhaching besuchen. Der Nutzen für die Ausbildung der MittelschülerInnen ist aus dieser Antragsbegründung nicht zu erkennen.
- Hinzu kommt, dass bei Aufgabe des Busangebots nach Pullach die Straßlacher SchülerInnen das V1/V2-Angebot in Pullach nicht mehr wahrnehmen können, weil die Busverbindung fehlt.
- Die Folge ist, MittelschülerInnen aus Straßlach können dieses Angebot, das eine höhere Zahl an erfolgreichen Schulabschlüssen sicherstellt, nicht nutzen. Dies ist ein deutlicher Nachteil für die Straßlacher Kinder.
- Angesichts der epidemiologischen Entwicklung bei „Covid 19“ ist außerdem grundsätzlich zu erwägen, ob eine Bündelung von Schülerströmen und die damit verbundene Konzentration von SchülerInnen bei der Busbeförderung sinnvoll und erstrebenswert ist.
- Eine Reduzierung der Schülerzahlen, die durch den Wechsel der Straßlacher Mittelschüler nach Oberhaching entsteht, auch wenn sie sich nur im einstelligen Bereich bewegt, gefährdet die Zweizügigkeit der Mittelschule links der Isar. Eine verlässliche Zweizügigkeit ist allerdings eine der Voraussetzungen für die Attraktivität der Mittelschule links der Isar mit den Vorbereitungsklassen V1 und V2 sowie einer pädagogisch anspruchsvollen Ganztagsbetreuung.
- Entgegen den Ausführungen im Antrag der Gemeinde Straßlach zur Änderung des Sprengels hätte die beantragte neue Zuordnung deutlich negative klassenbildende Konsequenzen für die Mittelschule Josef-Breher, Pullach.

München, 28.09.2020

gez.

Andrea Lehner